



Zukunftsprogramm kurz notiert – Dirk Steinhausen steht für

-stärkere Bürgerbeteiligung -In Zukunft soll es regelmäßige Bürgermeister-Sprechstunden geben.

So wie ich sie bisher als Ortsvorsteher gebe, nutzen viele Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit ihre Probleme, aber auch Vorschläge einzubringen.

-Ausbau der sozialen Infrastruktur -Auch in Zukunft besteht die Notwendigkeit ausreichende Einrichtungen für die Kindererziehung und Kinderbetreuung zu schaffen. Die soziale Infrastruktur (Kindertagesstätten, Hort, Schule, Jugendclubs, Sport- und Freizeitanlagen sowie Senioreneinrichtungen) muss auch in den kommenden Jahren neugebaut bzw. erweitert werden. Hier sei der Neubau der Schule, des Hortes und des Seniorentreffs genannt. Die Bauvorhaben müssen priorisiert werden. Langfristig sollte das Schulesen kostenfrei sein.

- Schaffung bezahlbaren Wohnraums - Großbeeren hat sich in den letzten Jahren zu einem attraktiven Arbeits- und Wohnort entwickelt. Bezahlbarer Wohnraum ist insbesondere für Beschäftigte, junge Familien, Jugendliche und Senioren kaum vorhanden. Ich setze mich für bezahlbaren Wohnraum für jede Altersgruppe und Lebenssituation ein.

- Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs. Im Besonderen möchte ich eine Ortslinie schaffen, die alle Ortsteile miteinander verbindet.

- Schaffung von Begegnungsstätten – Ich möchte mich dafür einsetzen generationsübergreifend Begegnungsstätten zu schaffen, um ein Miteinander, egal in welcher Altersgruppe, Religion oder Herkunft für unsere Gemeinde stärker zu fördern. Netzwerke aufbauen (Seniorenarbeit und Vereinsarbeit) um das Gemeinschaftsleben zu stärken. So können das Netzwerk „Älter werden in Großbeeren“, Familienzentren oder Mehrgenerationenhäuser wichtige Beiträge liefern.

- Stärkung der Sicherheit - Ich möchte deshalb die Arbeit der Sicherheitspartnerschaft stärken und die Einsetzung eines dritten Revierpolizisten fokussieren. Schutzkonzepte für unsere Einrichtungen sollten kurzfristig erreicht werden.

- Lärmreduzierung der Verkehrsträger - Ich setze mich dafür ein, dass der Fortschritt und das Wachstum unserer Gemeinde nicht auf Kosten der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger gehen. Steigende Lärmbelästigung in und um unsere Gemeinde nehme ich Ernst.

- Pflege und Verbesserungsmaßnahmen innerhalb der Parkanlagen und Grünfläche

- Ausbau des Glasfasernetzes und des Radwegesystems

- Ziele für unsere Ortsteile: Ich möchte, dass die Ortsteile nicht „abgehängt“ werden. Ebenso setze ich mich für die Stärkung unserer Feuerwehren ein. Jeder Ortsteil sollte darüber hinaus wieder einen „festen“ Gemeindearbeiter als Ansprechpartner erhalten.

- Verwaltung und Finanzen: Die Verwaltung muss sich ständig als Dienstleister der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde verstehen. Qualifizierung der Verwaltung in den Kernaufgaben und Besetzung der offenen Stellen sind vordringlichste Aufgabe. Konsolidierung der Finanzen und schnellstmöglich Herstellung der Handlungsfähigkeit.

Kurzmeldungen

Briefwahl – Jetzt beantragen und Dirk Steinhausen wählen

Sie können jetzt bereits die Briefwahlunterlagen bei der Gemeinde Großbeeren beantragen. Online geht es am Einfachsten. Sollten Sie Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns an. Wir helfen gern.

Warum man einen parteilosen Kandidaten wählen sollte.

In den letzten Jahren haben alle Parteien Entscheidungen getroffen, die die Gemeinden belasten. Und immer wieder gab es dann das gleiche Spiel. Auch wenn Parteipolitiker vielleicht anders denken oder die Entscheidung für die Gemeinde negativ ist, so wurde aus Parteidisziplin an schlechten Entscheidungen festgehalten. Hierbei war es egal, ob SPD, CDU, Bündnis 90 / Die Grünen oder auch die AfD.

Entscheidungen sollten grundsätzlich nur zum Wohle der Gemeinde gefällt werden und nicht aus Karrieregründen.

Beispiel für Bürgernahe Politik

Der Kandidat der WfG ist seit 6 Jahren Ortsvorsteher in Diedersdorf. Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Wünsche der Dorfbewohner aufzunehmen und Lösungen zu suchen. Hierzu nutzt Dirk Steinhausen seine regelmäßige Bürgersprechstunde. „Nicht immer bekommt man ja alles mit, so ist es immer spannend mit welchen Herausforderungen die Bürgerinnen und Bürger die Sprechstunde besuchen. Da geht es dann manchmal um Ärger mit dem Nachbarn, Straßenschäden oder auch ein erhöhtes Lärmaufkommen. Nicht alles kann gelöst werden. Aber ich sehe die Funktion als deeskalierende Maßnahme. Ich spreche dann mit den Nachbarn und versuche für gegenseitige Rücksichtnahme zu werben. Oder melde Schäden an die Verwaltung mit der Bitte sie zeitnah zu beheben. Vieles lässt sich mit Kommunikation und der Suche nach einem für alle akzeptablen Kompromiss lösen. Lasst uns da drüber sprechen. Ich würde mich freuen, wenn es das auch in Großbeeren beim Bürgermeister geben würde.“ Sie können mich gerne kontaktieren. Per Telefon, per Post, über Messengerdienste wie WhatsApp, Telegram oder Signal.

WIR FÜR GROßBEEREN

Die Zeitung für Großbeeren, Diedersdorf, Heinersdorf und Kleinbeeren
6. Jahrgang - Ausgabe 6 –Mai 2025 -

Eine Information
für unsere Heimat

Unsere Heimat - unsere Verantwortung - 100 % Großbeeren

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die letzten Jahre waren nicht gut für die Gemeinde. Viel Streit, viel Ärger. Die Gemeinde ist in allen Eckdaten zurückgefallen. Diese Entwicklung muss gestoppt werden.

Wir haben jetzt die Möglichkeit einen Neustart zu versuchen.

Schluss mit der Vergangenheitsbewältigung!

Lassen Sie uns in die Zukunft starten.

Wir müssen wieder die Handlungsfähigkeit zurückgewinnen. Wir als parteiunabhängige Wählerinitiative bitten Sie um Unterstützung.

Genug mit Parteienklüngel, genug mit Kandidaten, die ihr eigenes Wohl über das Wohl der Gemeinde Großbeeren stellen. Wir wollen Ihnen ein Angebot machen, bei dem es nur um Großbeeren geht.

Denn wir stehen für

100 Prozent Großbeeren.

Frei nach unserem Wahlmotto:

Engagiert, kompetent und parteiunabhängig.

Sie entscheiden, wie es weitergeht.

Unser Kandidat persönlich

Seite 2

Interview mit dem Kandidaten

Seite 3

Zukunftsprogramm

Seite 4

Ihre Stimme für Steinhausen

WIR FÜR GROßBEEREN

Wir für Diedersdorf - Wir für Heinersdorf - Wir für Kleinbeeren

Dirk Steinhausen tritt zur Wahl des Bürgermeisters an

Anfang April hat die Wählerinitiative WIR FÜR GROßBEEREN (WfG) Dirk Steinhausen einstimmig als Bürgermeisterkandidaten für die Gemeinde Großbeeren nominiert – und er wurde von den Mitgliedern mit den Worten ins Renne geschickt: **Er ist der richtige Mann zur richtigen Zeit!**

Dirk Steinhausen ist 55 Jahre alt, Familienvater und kennt die Anliegen der Menschen in unserer Gemeinde genau.

Durch sein langjähriges ehrenamtliches Engagement als Gemeindevertreter und seine berufliche Erfahrung bringt er das nötige Knowhow mit, um die Verwaltung effizient und bürgernah zu gestalten.

Er gilt als pragmatisch und richtet seine Entscheidungen frei von politischen Ideologien aus, da gerade das Parteiengezänk der letzten Jahre vielen Bürgerinnen und Bürgern ein Dorn im Auge ist.

Durch sein Engagement als Gemeindevertreter, ehemaliger Kreistagsabgeordneter, ehrenamtlicher Turmbetreuer für unseren Gedenkurm ist er bestens vernetzt und hat klare Ziele für Großbeeren.

Lange hat er überlegt und Mitte März 2025 hat er dann erklärt, dass er antritt.

„Wir haben bewegte Zeiten hinter uns.

Vieles ist in der Vergangenheit liegen geblieben, viele Projekte wurden „auf die lange Bank“ geschoben. Es gab mehr Streit als Lösungen und spätestens nach dem ersten gescheiterten Abwahlversuch des Bürgermeisters Tobias Borstel, war klar, dass Konsens und das Suchen nach den besten Lösungen für einen Kompromiss kaum noch möglich waren. Unsere Gemeinde hat mehr verdient und sie braucht klare zukunftsorientierte Strategien. Ich möchte gemeinsam mit Ihnen Großbeeren in eine lebenswerte Zukunft führen. Dafür trete ich an,“ so Dirk Steinhausen nach seiner Nominierung. Nutzen Sie die heutige Ausgabe, um den Kandidaten und seine Ideen für Großbeeren besser kennenzulernen. Für eine Gemeinde Großbeeren, wo Ergebnisse wichtiger sind, als der schöne Schein, wo die Ortsteile nicht abgehängt werden und wo alle Einwohnerinnen und Einwohner glücklich sind.

Für Politik mit Augenmaß - 100 Prozent Großbeeren

Daher brauchen wir Ihre Stimme.

Gehen Sie am 6. Juli 2025 wählen!

Das sagte die Märkische Allgemeine Zeitung (MAZ):

Dirk Steinhausen,

einer der aktivsten und profiliertesten Kommunalpolitiker...



Impressum: Herausgeber WIR FÜR GROßBEEREN, V.i.S.d.P.: Dirk Steinhausen, Diedersdorfer Heide 6 in 14979 Großbeeren, Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an: Tel.: 03379 202090 oder redaktion@wir-für-grossbeeren.de Die hier abgedruckten Artikel spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.



Großbeeren intern



WIR FÜR GROßBEEREN
Engagiert, kompetent, parteiunabhängig
Wir für Diedersdorf - Wir für Heinersdorf - Wir für Kleinbeeren



Gemeinsam Zukunft gestalten

DIRK STEINHAUSEN

Bürgermeister für Großbeeren

Bild: Dirk Steinhausen (Quelle: WfG)

Weiterhin bin ich in einigen Vereinen aktiv

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Diedersdorf e.V.
Förderverein Gemeinschaftsleben Diedersdorf e.V.
Mitglied der Europa-Union e.V.
ehrenamtlicher Turmbetreuer des Gedenkturms Großbeeren und teilweise Koordinator der Betreuer
ehrenamtliche Betreuer im Jugendclub Diedersdorf
Förderverein Heinersdorfer Birken e.V.
Gründungsvorsitzender der Wählerinitiative
WIR FÜR GROßBEEREN (WfG)

Innerhalb der Gemeinde Großbeeren bin ich seit Ende 2006 als „sachkundiger“ Bürger im Finanzausschuss von Großbeeren tätig.
Seit der Kommunalwahl 2008 bin ich Gemeindevertreter.
Seit der Kommunalwahl 2019 bin ich im Ortsbeirat und gleichzeitig Ortsvorsteher.

Kontakt:

Unser Bürgermeisterkandidat ist nicht nur engagiert und bürgernah, sondern auch digital bestens vernetzt. Folgen Sie ihm auf seinen Kanälen in Instagram, Facebook, WhatsApp, Telegram und Signal oder rufen einfach an unter 0172 2960091 oder unter info@dirk-steinhausen.de. Mehr auf der Homepage: www.dirk-steinhausen.de



Großbeeren intern

Interview mit dem Bürgermeisterkandidaten Dirk Steinhausen

Was macht ein Bürgermeister und worauf müssen Sie achten?

Die Rolle des Bürgermeisters oder der Bürgermeisterin ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung und Verwaltung unserer Gemeinde. Als oberster Repräsentant der kommunalen Verwaltung sind sie verantwortlich für die Umsetzung von Gemeindevertretungsbeschlüssen, die Vertretung der Gemeinde nach außen, sowie die Leitung der Verwaltung. Diese Position erfordert ein hohes Maß an Verantwortung und Engagement, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten und die Lebensqualität in der Gemeinde kontinuierlich zu verbessern. Vorteil ist sicherlich, dass ich vergleichsweise Organisation schon geführt habe und eine Menge Erfahrungen habe, dadurch, dass ich seit 17 Jahren Gemeindevertreter bin und als Ortsvorsteher in Diedersdorf einerseits sehr nah an der Verwaltung und andererseits an den Einwohnerinnen und Einwohnern bin.

Was hat Sie bewogen, dann doch anzutreten?

In den letzten Jahren ist leider sehr wenig passiert und es wurde viel „geplant“, aber wenig „umgesetzt“. Man kann nicht nur kritisieren, sondern muss auch selber daran arbeiten, dass es besser wird. Ich habe eine Vorstellung, wie ein idealer Bürgermeister sein soll: Er hat die Aufgabe die Lebenssituation aller in der Gemeinde kontinuierlich zu verbessern. Dafür trete ich an, dafür werbe ich und mache Angebote.

Wie würden Sie die Zusammenarbeit zwischen der Gemeindevertretung und der Verwaltung fördern, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen?

Ich bin beruflich in einer ähnlichen Situation. Ich begleite Organisation bei Veränderungsprozessen (Change-Management). Hierzu hilft es eine aufrechte und ehrliche Kommunikation herzustellen und das eigene Rollenbild klar zu machen und Verlässlichkeit zu gewährleisten. Wenn man selber mal Gemeindevertreter war und deren demokratischen Rechte garantiert, dann klappt es auch die Zusammenarbeit. Hierzu sind am Anfang Maßnahmen notwendig die Vertrauen schaffen. Ich möchte mir in den ersten 100 Tagen ein Bild von allen Mitarbeitern machen. Es sind knapp 90 Mitarbeitende, aber es ist eben etwas anderes von außen auf eine Verwaltung zu schauen, als gemeinsam an Zielen zu arbeiten. Langfristig möchte ich, dass wir als Gemeinde auch wieder ausbilden. Qualifizierung der Verwaltung in den Kernaufgaben und Besetzung der offenen Stellen sind vordringlichste Aufgaben. Konsolidierung der Finanzen und schnellstmögliche Herstellung der Handlungsfähigkeit zählen ebenfalls dazu.

Wie würden Sie sicherstellen, dass die Infrastruktur in Großbeeren den zukünftigen Anforderungen gerecht wird?

Die Vision ist deutlich besser zu priorisieren und schneller in die Umsetzung zu kommen. Generell besteht die Notwendigkeit die soziale Infrastruktur (Kindertagesstätten, Hort, Schule, Jugendclubs, Sport- und Freizeitanlagen sowie Senioreneinrichtungen) unserer Bevölkerungsentwicklung hinterherzubauen. Hier sei der Neubau der Schule, des Hortes und des Seniorentreffs genannt. Die Bauvorhaben müssen Vorrang haben.

Wie wollen Sie die Bürgerinnen und Bürger „mitnehmen“?

Ich habe gute Erfahrungen mit der direkten Bürgerbeteiligung gemacht. Wenn man gemeinsam etwas erreichen möchte, dann muss man wissen, was der andere will. Wir waren mal eine „familienfreundliche Gemeinde“ und wir sollten gemeinsam daran arbeiten, dies wieder zu verwirklichen.

Danke für das Gespräch. Wie sehen Sie Ihre Chancen am 06. Juli 2025?

Ich möchte an einem Neustart mitwirken und würde mich natürlich freuen, wenn mein Angebot von möglichst vielen angenommen wird. Wichtig ist, dass sich die Wähler die Kandidaten ansehen und entscheiden, wem sie das Amt zutrauen. Es wird Zeit, dass das Potential unserer Gemeinde voll ausgeschöpft wird - für ein starkes, lebendiges und zukunftsorientiertes Großbeeren.



Bild: Der Kandidat Dirk Steinhausen entspannt im Garten (Quelle: Steinhausen)